

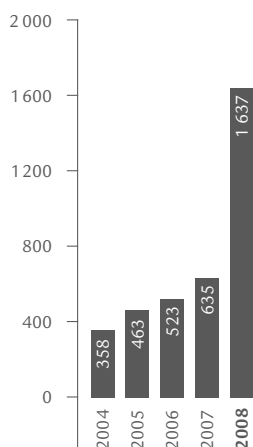


SwissLife

Aktionärsbrief | 1. Halbjahr 2008

Reingewinn im 1. Halbjahr

Mio. CHF



Periodenvergleich Swiss Life-Gruppe

Mio. CHF (falls nicht anders vermerkt)	30.06.2008	30.06.2007	+/-%
Prämienvolumen			
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	10 888	12 265	-11.2%
ohne die im Jahr 2007 verkauften ERISA-Gesellschaften	10 888	10 385	4.8%
Ausgewählte Zahlen der konsolidierten Erfolgsrechnung			
Verdiente Nettoprämien	8 557	8 396	1.9%
Verdiente Policengebühren (netto)	126	224	-43.8%
Finanzergebnis (auf Rechnung und Risiko der Swiss Life-Gruppe)	1 215	3 367	-63.9%
Total Ertrag	10 418	12 084	-13.8%
Versicherungsleistungen und Schadenfälle (netto)	-8 459	-8 246	2.6%
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-77	-1 685	-95.4%
Betriebsaufwand	-1 456	-1 295	12.4%
Total Aufwand	-10 191	-11 474	-11.2%
Betriebsgewinn	227	610	-62.8%
Reingewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	152	425	-64.2%
Reingewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1 485	210	n. a.
Reingewinn	1 637	635	n. a.
<i>Zuweisung des Reingewinns</i>			
Aktionäre der Swiss Life Holding AG	1 638	615	n. a.
Minderheitsanteile	-1	20	n. a.
Weitere Kennzahlen			
Eigenkapitalrendite annualisiert (in %)	50.2	17.3	n. a.
Aktienkennzahlen			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	49.71	18.41	n. a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in CHF)	49.06	17.72	n. a.

Mio. CHF (falls nicht anders vermerkt)	30.06.2008	31.12.2007	+/-%
Ausgewählte Zahlen der konsolidierten Bilanz			
Eigenkapital	7 286	7 334	-0.7%
Versicherungstechnische Rückstellungen	119 201	121 829	-2.2%
Bilanzsumme	139 836	179 757	-22.2%
Weitere Kennzahlen			
Kontrollierte Vermögen	137 369	138 946	-1.1%
Embedded Value	12 555	12 837	-2.2%
Wert Neugeschäft (1. Halbjahr, fortgeführte Geschäftsbereiche)	55	65	-15.4%
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	8 457	8 556	-1.2%

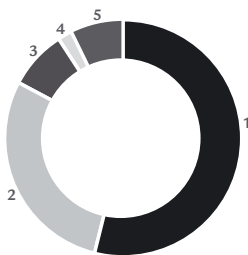
Aufgrund der Verkäufe des niederländischen und des belgischen Geschäfts (29.04.2008) sowie der Banca del Gottardo (07.03.2008) passte Swiss Life die Darstellung den Vorschriften entsprechend an und richtete sie auf das fortgeführte Geschäft aus. Die verkauften Bereiche wurden bis zum Abschluss der jeweiligen Transaktion voll konsolidiert, aber in der konsolidierten Erfolgsrechnung nur noch mit ihrem Nettobeitrag zum Reingewinn berücksichtigt. Die Vorjahreszahlen der Erfolgsrechnung wurden zur besseren Vergleichbarkeit in gleicher Weise angepasst. In der Bilanz sind die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der verkauften Einheiten im Berichtsjahr separat ausgewiesen.

Kennzahlen Segmente

Mio. CHF	30.06.2008	30.06.2007	+/-%
Versicherungsgeschäft Schweiz			
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	5 907	6 001	-1.6%
Segmentergebnis	120	344	-65.1%
Versicherungsgeschäft Frankreich			
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	3 168	4 595	-31.1%
ohne die im Jahr 2007 verkauften ERISA-Gesellschaften	3 168	2 715	16.7%
Segmentergebnis	100	198	-49.5%
Versicherungsgeschäft Deutschland			
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	908	994	-8.7%
Segmentergebnis	19	57	-66.7%
Versicherungsgeschäft Übrige			
Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen	928	715	29.8%
Segmentergebnis	-21	9	n. a.
Investment Management			
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	131	126	4.0%
Segmentergebnis	48	47	2.1%
AWD (konsolidiert seit 19.03.2008)			
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	253	-	n. a.
Segmentergebnis	5	-	n. a.
Übrige			
Ertrag aus Vermögensverwaltung und übriger Kommissionsertrag	5	4	25.0%
Segmentergebnis	16	41	-61.0%

Verbuchte Bruttoprämien, Policengebühren und erhaltene Einlagen nach Ländern

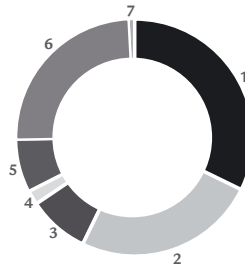
Total 100%



- 1 Schweiz 54%
- 2 Frankreich 29%
- 3 Deutschland 8%
- 4 Luxemburg 2%
- 5 Liechtenstein 7%

Mitarbeitende (Vollzeitstellen) per 30.06.2008

Total 8457 Mitarbeitende



- 1 Versicherungsgeschäft Schweiz 2746
- 2 Versicherungsgeschäft Frankreich 2135
- 3 Versicherungsgeschäft Deutschland 712
- 4 Versicherungsgeschäft Übrige 158
- 5 Investment Management 614
- 6 AWD (Innendienst) 2089
- 7 Übrige 3

Wir haben in einem anspruchsvollen Marktumfeld den strategischen Umbau von Swiss Life konsequent vorangetrieben.

Im Ausland setzten wir unseren Wachstumstrend mit einer Steigerung des Prämienvolumens um 14% fort.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN | Swiss Life hat im ersten Halbjahr 2008 den strategischen Umbau des Konzerns konsequent vorangetrieben. Die Produktinitiativen zeigen erste Ergebnisse, und die Distribution haben wir weiter verstärkt. Die angekündigten Devestitionen wurden erfolgreich abgeschlossen und eine Mehrheit an AWD übernommen.

Der Reingewinn belief sich in den ersten sechs Monaten 2008 auf CHF 1,6 Milliarden. Darin sind die ausserordentlichen Gewinne aus den Verkäufen des niederländischen und des belgischen Versicherungsgeschäfts sowie der Banca del Gottardo enthalten. Der Reingewinn auf dem fortgeführten Geschäft belief sich auf CHF 152 Millionen. Der Rückgang um rund CHF 270 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode ist auf das um CHF 2,2 Milliarden tiefere Finanzergebnis im Zusammenhang mit der sehr negativen Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten zurückzuführen.

Beim Prämienvolumen erreichten wir ein um den Verkauf der ERISA-Gesellschaften bereinigtes Wachstum von 5%. In der Schweiz gingen die Prämieinnahmen um 2% zurück, im Ausland setzten wir unseren Wachstumstrend mit einer Steigerung des Prämienvolumens um 14% fort.

Die AWD Gruppe wird seit Ende März in den Zahlen von Swiss Life konsolidiert. Im Rahmen des Übernahmeangebots hatten wir bis Mitte März 86% der Aktien von AWD für rund CHF 1,5 Milliarden übernommen. Wie am 14. August angekündigt, werden wir unsere Beteiligung um weitere 10,5% aufstocken und nach Abschluss dieser Transaktion rund 97% der Aktien an AWD halten. Die AWD Gruppe festigte in der ersten Hälfte dieses Jahres in Deutschland und in der Schweiz ihre Position. Dies bestätigt, dass sich die neuen Eigentumsverhältnisse bei AWD keineswegs negativ auf die Leistung und das Geschäftsmodell auswirken. Wie Ende März angekündigt, haben Swiss Life und AWD für die Beschleunigung des internationalen Wachstums verschiedene Projekte zu den Themen Märkte, Produkte und Betrieb definiert. In Deutschland haben AWD und Swiss Life ihre langjährige Zusammenarbeit bereits intensiviert. Swiss Life-Produkte erfüllen in einzelnen Produktkategorien seit Mai 2008 die Kriterien, um zur Best-Select-Palette von AWD zu gehören. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung des Volumens der durch die AWD-Berater vermittelten Swiss Life-Produkte. Darüber hinaus haben wir auch angekündigt, dass der Vorstand von AWD per 1. September 2008 verstärkt und mit neuen Funktionen ergänzt wird. Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Massnahme gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum, das Ausschöpfen von Effizienzpotenzialen und damit den weiteren Erfolg von AWD geschaffen haben.

Als weiteren wichtigen Schritt zur Stärkung unserer Position in der unabhängigen Finanzberatung haben wir am 14. August angekündigt, dass wir eine strategische Beteiligung am Finanzvertrieb MLP erwerben. MLP ist auf Deutschland konzentriert und in diesem Markt hinter der DVAG und vor AWD die Nummer zwei. MLP verfügt über eine starke Stellung im attraktiven Kundensegment der Akademiker, denen es vor allem auch um eine optimale Lösung ihrer Altersvorsorge geht. Der grosse deutsche Markt ist für uns von besonderem Interesse. Wir wollen hier in den kommenden Jahren von Platz 19 unter den Lebensversicherern unter die ersten zehn vorstossen. Zu diesem Zweck wollen wir neben dem erfolgreichen Maklerkanal weitere Vertriebskanäle erschliessen. In jedem denkbaren Fall ist für uns klar, dass die erfolgreichen Geschäftsmodelle und die Marken von AWD und MLP unangetastet

bleiben müssen. Eine engere Zusammenarbeit würde diese Geschäftsmodelle unterstützen und zusätzlichen Schub verleihen. AWD und MLP ergänzen sich bezüglich Vertriebskonzept und Zielgruppen optimal. Eine Zusammenarbeit könnte zu besseren Konditionen beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen sowie zu erheblichen Kosteneinsparungen führen. Weiter wäre ein Cross-Selling-Potenzial vorhanden, wovon insbesondere MLP profitieren könnte. Die industrielle Logik einer engeren Zusammenarbeit macht uns zuversichtlich, den Dialog mit den Verantwortlichen von MLP weiterführen zu können.

Um unsere finanzielle Flexibilität in der aktuellen Situation zu erhöhen, haben wir am 14. August angekündigt, dass wir das laufende Aktienrückkaufprogramm von bis zu CHF 2,5 Milliarden auf CHF 1 Milliarde beschränken. Die Streichung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bedeutet aber keineswegs eine Abkehr von unserer Politik, das Kapital möglichst effizient einzusetzen. Wie ursprünglich geplant, werden wir in diesem Jahr noch für über CHF 500 Millionen Aktien zurückkaufen.

Wir werden auch an unserer für Aktionäre attraktiven Dividendenpolitik festhalten. Die Dividende für 2008 planen wir in der Höhe von CHF 600 Millionen. Ab dem Finanzjahr 2009 soll die Ausschüttungsquote 40 bis 60% des ausgewiesenen Gewinns betragen. Aufgrund der Verwerfungen an den Finanzmärkten in den ersten Monaten und ihrer Auswirkungen ist aber auch klar geworden, dass wir unsere finanzielle Zielsetzung für 2008 nicht erreichen werden. Unter Vorbehalt unvorhergesehener Ereignisse rechnen wir für 2008 mit einem gesamten Reingewinn von CHF 1,8 bis 1,9 Milliarden, das heisst von CHF 300 bis 400 Millionen auf dem fortgeführten Geschäft. Da wir den gewinnverdichtenden Effekt aus dem Aktienrückkaufprogramm im Jahr 2009 nicht haben werden und angesichts des anhaltend negativen Marktumfelds werden wir auch das Ziel für den Gewinn je Aktie im nächsten Jahr nicht erreichen. Über 2009 hinaus sind wir aber überzeugt, dass wir mit unserem Geschäftsmodell das angestrebte jährliche Gewinnwachstum von 12% und eine Eigenkapitalrendite von 12% erreichen werden.

Finanzielle Vorsorge bleibt ein Wachstumsmarkt, und als Swiss Life sind wir ausgezeichnet positioniert, um davon weiterhin überdurchschnittlich zu profitieren. Eine verstärkte Ausrichtung auf attraktive und überdurchschnittlich wachsende Kundensegmente, die Veränderung unseres Produktmix in Richtung nicht traditioneller Produkte, die markante Stärkung und Diversifikation unseres Vertriebs und eine nach wie vor attraktive Dividendenpolitik werden diese Position bei Kunden, Aktionären und Mitarbeitenden weiter stärken.



BRUNO GEHRIG
Präsident des Verwaltungsrats



BRUNO PFISTER
Präsident der Konzernleitung

In jedem denkbaren Fall ist für uns klar, dass die erfolgreichen Geschäftsmodelle und die Marken von AWD und MLP unangetastet bleiben müssen.

Wir werden an unserer für Aktionäre attraktiven Dividendenpolitik festhalten.

Die Swiss Life-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2008 einen Reingewinn in Höhe von CHF 1,6 Milliarden. Darin sind die ausserordentlichen Gewinne aus den Verkäufen des niederländischen und des belgischen Versicherungsgeschäfts sowie der Banca del Gottardo in Höhe von CHF 1,5 Milliarden enthalten. Der Reingewinn auf dem fortgeführten Geschäft belief sich auf CHF 152 Millionen (-64%). Der Rückgang um rund 270 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode ist auf das um CHF 2,2 Milliarden tiefere Finanzergebnis zurückzuführen. Der deutliche Rückgang des Finanzergebnisses konnte durch die Reduktion der Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer um CHF 1,6 Milliarden nur teilweise kompensiert werden.

ERGEBNIS DURCH NEGATIVE ENTWICKLUNG AN FINANZMÄRKTEN BEEINTRÄCHTIGT | Der Betriebsgewinn auf dem fortgeführten Geschäft belief sich auf CHF 227 Millionen (-63%). Das Versicherungsgeschäft trug dazu CHF 218 Millionen bei (-64%). In der Schweiz (CHF 120 Millionen; -65%), in Frankreich (CHF 100 Millionen; -49%) und in Deutschland (CHF 19 Millionen; -67%) musste wegen des deutlich tieferen Finanzergebnisses generell ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Aufgrund der Investitionen in das grenzüberschreitende Geschäft resultierte für das Segment Versicherungsgeschäft Übrige ein Verlust von CHF 21 Millionen. Das Segment Investment Management, das die Verwaltung der Versicherungsgelder der Swiss Life-Gruppe auf Kommissionsbasis und Drittkundenmandate umfasst, erzielte mit CHF 48 Millionen ein gutes Ergebnis auf Vorjahresniveau. Die AWD Gruppe, die seit Ende März konsolidiert wird, trug CHF 5 Millionen zum Betriebsgewinn im ersten Halbjahr bei.

IN WIDRIGEM MARKTUMFELD WACHSTUMSDYNAMIK AUFRECHTERHALTEN | Die Swiss Life-Gruppe erzielte in der Berichtsperiode im fortgeführten Geschäft Bruttoprämieneinnahmen, Policengebühren und Einlagen aus Versicherungs- und Kapitalanlageverträgen in Höhe von CHF 10,9 Milliarden, was bereinigt um den Verkauf der ERISA-Gesellschaften einem Wachstum von 5% entspricht. In der Schweiz gingen nach dem starken Wachstum von 10% im Vorjahr die Prämieneinnahmen um 2% auf CHF 5,9 Milliarden zurück. Im Ausland setzte Swiss Life den Wachstumstrend mit einer Steigerung des Prämienvolumens um 14% auf CHF 5,0 Milliarden fort. Dazu beigetragen haben vor allem die Gesellschaften in Frankreich (+17%) sowie das in Liechtenstein domizilierte Geschäft für vermögende Privatkunden (+61%).

WERTBERICHTIGUNGEN AUF AKTIEN BELASTEN ANLAGEERGEBNIS | Die ersten sechs Monate von 2008 verliefen an den Finanzmärkten aus Anlegersicht enttäuschend. Bei den festverzinslichen Anlagen führten der Zinsanstieg sowie die Ausweitung der Kreditspanne zu Wertverlusten. Zudem brachen die Aktienkurse im europäischen Raum im Durchschnitt um rund 20% ein. Swiss Life erzielte in der Berichtsperiode eine direkte Anlagerendite im Versicherungsgeschäft von 2,1% (Vorjahr: 2,0% auf vergleichbarer Basis). Während in der Vorjahresperiode noch Kapitalgewinne von CHF 516 Millionen (netto) realisiert werden konnten, resultierten für 2008 ein Kapitalverlust (netto) und Wertberichtigungen in Höhe von CHF 1,2 Milliarden. Unter Berücksichtigung dieser erfolgsrelevanten Veränderungen der Vermögenswerte und der Kosten für die Vermögensverwaltung ging die Nettoanlagerendite im Versicherungsgeschäft daher auf 1,0% zurück (Vorjahr: 2,4%). Die Gesamt-

performance auf den Anlagen im Versicherungsgeschäft von -1,2% (Vorjahr: 0,4%) beinhaltet auch die sich direkt im Eigenkapital niederschlagenden Bewertungsänderungen der Vermögenswerte. Hier wirkte sich der Zinsanstieg zusätzlich negativ aus.

INVESTITION IN WACHSTUM IM AUSLAND – EFFIZIENZSTEIGERUNG IN DER SCHWEIZ | Die Versicherungsleistungen und Schadenfälle sowie die Veränderungen der technischen Rückstellungen erhöhten sich entsprechend der Prämienentwicklung um 3% auf CHF 8,5 Milliarden. Aufgrund des ungenügenden Finanzergebnisses resultierte auch nur eine sehr geringe Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer in Höhe von CHF 77 Millionen (-95%). Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 12% auf CHF 1,5 Milliarden. Die operativen Kosten erhöhten sich auf vergleichbarer Basis um 11%. Diese Entwicklung widerspiegelt vor allem die Investitionen in die Produkt- und Wachstumsinitiativen wie das Private-Placement-Life-Insurance-Geschäft, den Ausbau der Vermögensverwaltung in Frankreich, aber auch den Aufbau der Produktfabrik für Variable Annuities in Luxemburg. Dazu kam der Aufwand für die regulatorischen Umstellungen in Deutschland. In der Schweiz konnte die Effizienz gesteigert werden, und die operativen Kosten konnten um weitere 4% gesenkt werden.

EIGENKAPITAL UND EMBEDDED VALUE STABIL | Die versicherungstechnischen Rückstellungen reduzierten sich im ersten Halbjahr vor allem währungs- und marktbedingt um 2% auf CHF 119,2 Milliarden. Die von der Swiss Life-Gruppe kontrollierten Vermögen beliefen sich per 30. Juni 2008 auf CHF 137,4 Milliarden (-1%). Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital blieb dank dem ausserordentlichen Beitrag aus den Verkäufen im Vergleich zum Jahresende mit CHF 7,2 Milliarden stabil. Dies trifft auch auf die Gruppensolvabilität zu, die per 30. Juni bei 162% lag. Der Wert von Swiss Life, ausgedrückt im Embedded Value, ging um 2% zurück auf CHF 12,6 Milliarden, was per 30. Juni einem Wert je Aktie von CHF 359 entspricht. Der Wert des Neugeschäfts reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht auf CHF 55 Millionen. Die Marge auf dem Neugeschäft liegt wie im Vorjahr bei über 15%.

PRODUKT- UND WACHSTUMSINITIATIVEN ERFOLGREICH VORANGETRIEBEN | Swiss Life hat ihre Produkt- und Wachstumsinitiativen konsequent weiter vorangetrieben. Seit August wird in Deutschland das Produkt Swiss Life Champion verkauft. Es ist das erste Variable-Annuity-Produkt aus der Produktfabrik in Luxemburg. Der Standort in Luxemburg ermöglicht Swiss Life, die dort hergestellten Produkte für den ganzen EU-Markt verfügbar zu machen. In Frankreich wurden ebenfalls weitere nicht traditionelle Produkte eingeführt und das Private-Insurer-Konzept über kleinere Akquisitionen und die Erweiterung der Dienstleistungen weiter ausgebaut. Auch in der Schweiz wurde mit Swiss Life VitalityPlus ein weiteres fondsgebundenes Produkt neu aufgelegt, und im Herbst ist der Verkaufsstart einer für den Schweizer Markt neuartigen Fondsrente. Im Bereich der strukturierten Versicherungslösungen für sehr vermögende Privatkunden hat Swiss Life im März zur besseren Erschliessung des asiatischen Markts und zur Diversifikation des Angebots eine Niederlassung in Singapur eröffnet. In der zweiten Jahreshälfte wird für dieses Geschäft auch ein Verkaufsstandort in Dubai eröffnet.

Kontaktadressen

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich
Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com

Shareholder Services
Tel. +41 43 284 61 10
Fax +41 43 284 61 66
E-Mail shareholder.services@swisslife.ch

Investor Relations
Tel. +41 43 284 52 76
Fax +41 43 284 44 41
E-Mail investor.relations@swisslife.ch

Media Relations
Tel. +41 43 284 77 77
Fax +41 43 284 48 84
E-Mail media.relations@swisslife.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Aktionärsbrief enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über Swiss Life, die Unsicherheit und Risiken enthalten. Der Leser muss sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die Swiss Life zum Zeitpunkt der Erstellung des Aktionärsbriefs vorlagen.

Dieser Aktionärsbrief liegt auch in englischer, französischer und italienischer Sprache vor. Der deutsche Text ist massgebend.

© Swiss Life Holding AG, 2008

Wichtige Termine

Zwischenmitteilung

12. November 2008

Investors' Day

2. Dezember 2008

Präsentation Ergebnis 2008

24. März 2009

Generalversammlung

7. Mai 2009

Hallenstadion Zürich

Finanzpublikationen

Alle Finanzpublikationen der Swiss Life-Gruppe finden Sie auch im Internet:
www.swisslife.com/report